



MdB Astrid Grotelüschen

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-74608

Fax: +49 30 227-76608

E-Mail: astrid.grotelueschen@bundestag.de

06

06. Dezember 2018

Grotelüschen: „Danke“ an das Nachbarschaftsbüro

Mit einem ganz dicken „Dankeschön“ im Gepäck besuchte die Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen (CDU) zusammen mit CDU-Ratsfrau Frauke Wöhler und Ratsherr Michael Adam am Tag des Ehrenamts das Nachbarschaftsbüro Hasport. Erst in diesem Jahr hatte das Büro an dieser Stelle eröffnet und kümmert sich seitdem mit Haupt- und Ehrenamtlichen um die Bürger im Viertel und hat neben Integrations-, oder Seniorenangeboten zum Beispiel auch Programm für Frauen und Kinder.

„Offene Ohren, praktische Hilfe und herzliche Menschen – die Hasporter haben mit dem Nachbarschaftsbüro, auch von den Räumlichkeiten, eine tolle Anlaufstelle bekommen“ so Grotelüschen. Die Leiterinnen Elke Munderloh, Alexandra Hilderer und Sabine Kettler gaben das Kompliment direkt an die Hasporter weiter. Viele, die zunächst „nur“ als Gast gekommen waren, würden sich mittlerweile selbst ehrenamtliche engagieren, gerade im Integrationsbereich: „Auch wir sagen ausdrücklich Danke dafür!“, so die drei und Koordinatorin Wenke Lüttich, die ebenfalls vor Ort war.

Die Abgeordnete war allerdings nicht nur vor Ort, um die Einrichtung der Diakonie kennenzulernen. Erst kürzlich hatten die drei Delmenhorster Nachbarschaftsbüros (Hasport, Düsternort und Wollepark) ihre Sorge über Kürzungen eines Förderprogramms und mögliche Auswirkungen bekundet, daher hatte Grotelüschen das Gespräch gesucht. „Gemeinwesenarbeit kann keine Projektarbeit sein. Sie ist ein grundlegender Baustein und daher in ihrem kontinuierlichen Erhalt eine gemeinschaftliche Aufgabe“, so die Abgeordnete. Sie versprach, auf allen politischen Ebenen nach möglichen Unterstützungen zu suchen.

Wie sehr Bürger und Büro schon zusammengewachsen sind, zeigte das „Café Hasport“ direkt im Anschluss. Team und Gäste dekorierten mit gespendetem Schmuck den gemeinsamen Weihnachtsbaum, der die Adventszeit über nicht nur den Gemeinschaftsraum verschönern wird, sondern auch daran erinnert, wie gut Zusammenleben funktioniert, wenn alle Seiten aufeinander zugehen.

Presseremittierung